

GRIE WÜRST-STAEDER

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 10/BD – 109557/2015/0009
 A8 – 205500/2022-08

Betreff: Margarete Schütte Lihotzky Straße /
 Teilausbau Am Steinfeld

- I. Projektgenehmigung iHv. 2.360.000,- Euro
 für die Jahre 2023/2024
- II. Budgetvorsorge iHv. 560.000,- Euro für 2023
 im ICF der Stadtbaudirektion

Nora G. J. Hackenburger

Graz, 27.04.2023

Betreff: Erschließung Bildungscampus Reininghaus, Projektkosten in der Höhe von **2,36 Mio. Euro**
 Projektgenehmigung Margarete Schütte Lihotzky Straße / Teilausbau Am Steinfeld

1. Ausgangslage

Am 25. Februar 2010 hat der Gemeinderat der Stadt Graz einstimmig den „Rahmenplan Graz Reininghaus“ beschlossen. Mit diesem Planwerk, bestehend aus dem „Rahmenplan“ und den zugrundeliegenden Fachberichten „Stadtplanung, Grün- und Freiraum, Verkehr“ soll die Entwicklung von Graz-Reininghaus in einen zukunftsfähigen, urbanen und energieoptimierten neuen Stadtteil ermöglicht werden.

Der Rahmenplan dient zusammenfassend:

- der räumlichen Verankerung bisheriger Vorarbeiten und des aktuellen Entwicklungsstandes in Graz Reininghaus
- einer Herstellung von Planungs- und Investitionssicherheit und damit der Sicherstellung der öffentlichen Interessen bei gleichzeitiger Schaffung von Anreizen für Investoren
 -als fachliche Grundlage
 -zur Festlegung mittel- und langfristiger Vorgaben in Stadtentwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan
- als Grundlage für städtebauliche und baukünstlerische Wettbewerbe, welche die Voraussetzung für Bebauungsplanungen auf Quartiersebene bilden und
- als Grundlage für privatrechtliche Vereinbarungen mit künftigen Investoren

Seit 2010 wurden zahlreiche politische Beschlüsse erstellt, auf Basis derer die Rahmenbedingungen für Raumordnung, Stadtteilentwicklungskonzepte oder Mobilitätskonzepte definiert, Flächensicherung betrieben sowie Planungen durchgeführt und Projekte umgesetzt wurden.

2. Projektbeschreibung

2.1 Überblick, Allgemeines

Das gesamte Planungsgebiet Reininghaus weist eine Größe von gesamt ca. 100 ha auf und liegt im Südwesten der Stadt Graz, ca. 1,8 km Luftlinienentfernung zur Grazer Altstadt. Das Planungsgebiet wird im Westen und Norden durch die GKB Bahn, im Osten durch die Südbahnstraße sowie im Süden durch die Peter Roseggerstraße bzw. die Wetzelsdorfer Straße begrenzt.

Folgende Verkehrs- und Sammelstraßen des Stadtstraßennetzes führen durch das Planungsgebiet:

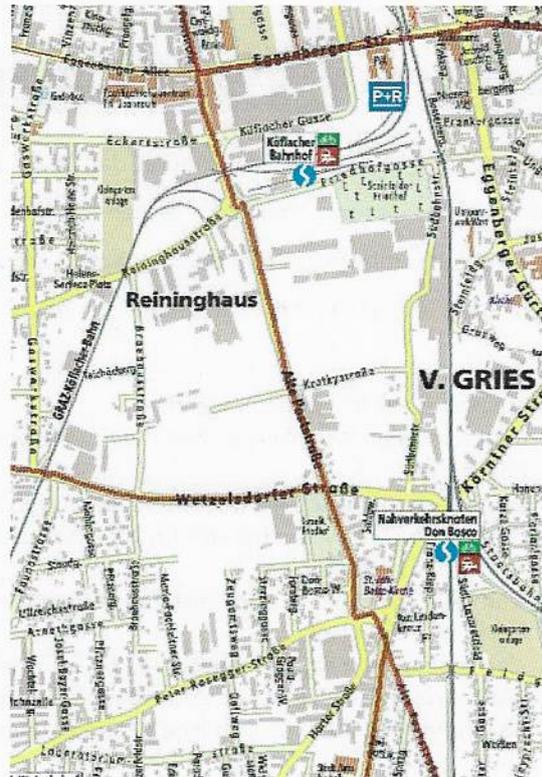
Verkehrsstraßen:

- Wetzelsdorfer Straße (Landesstraße L301 Hitzendorfer Straße)
- Alte Poststraße (Landesstraße L333 Straßganger Straße, Alte Poststraße)

Sammelstraßen

- Reininghausstraße
- Brauhausstraße

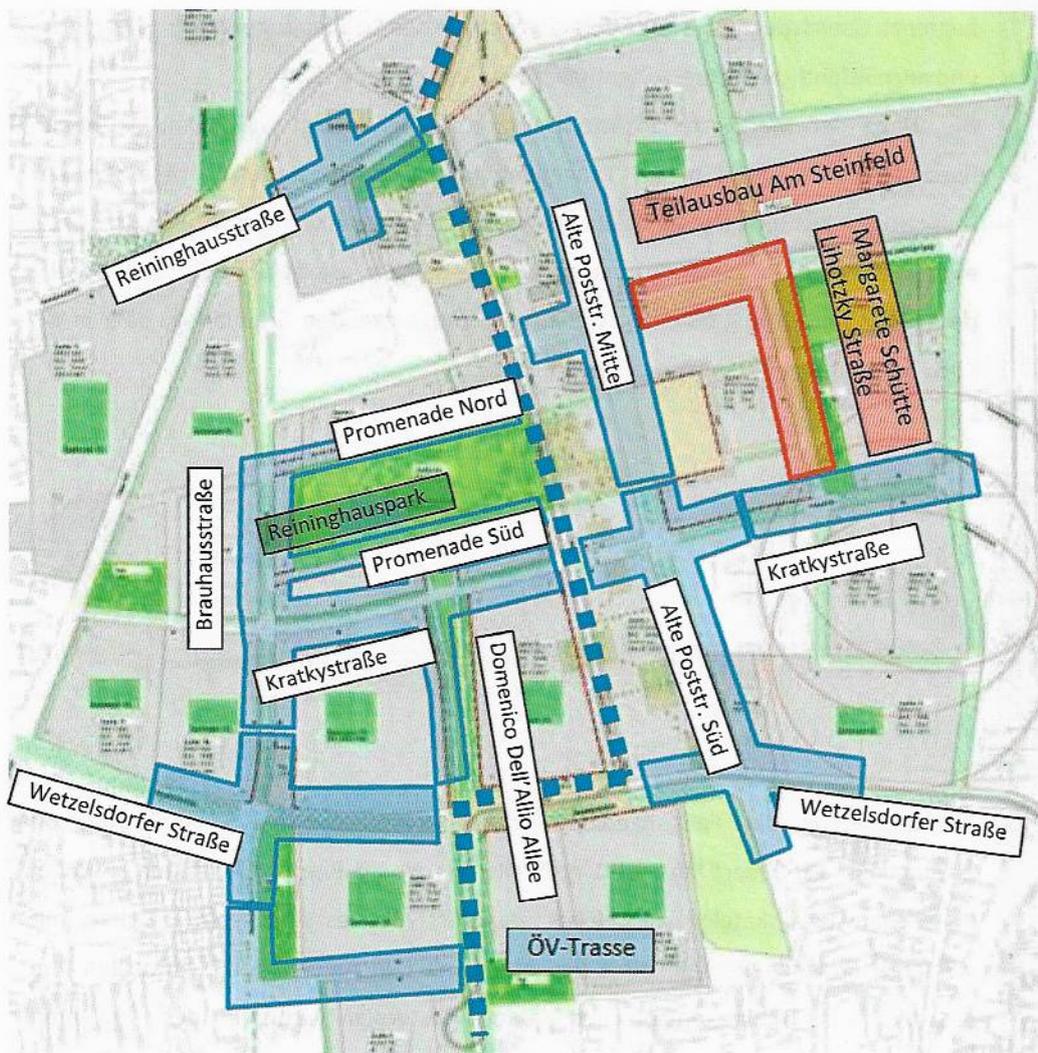
Daneben erfolgt über Anliegerstraßen der direkte Anschluss des Quartiers zum öffentlichen Straßennetz.



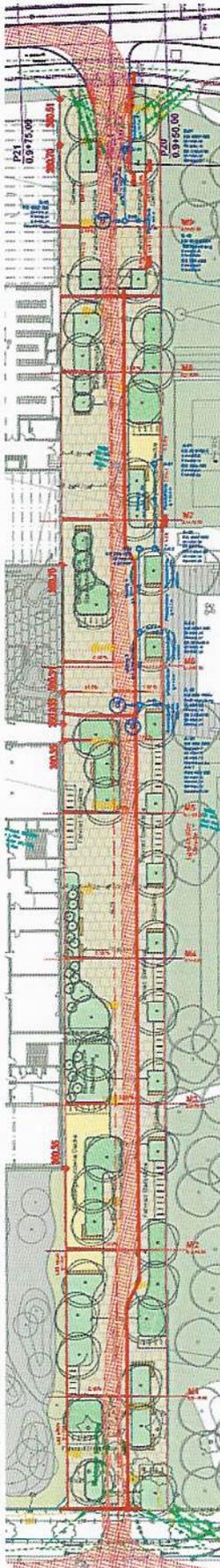
Mit der Stadtsenatssitzung vom 28.08.2015 wurde die Vergabe der Straßenplanungen für die einzelnen Planungsabschnitte auf dem Reininghausareal beschlossen. Die Planungsabschnitte werden parallel mit den zu errichtenden Quartieren ausgearbeitet. Sie werden in Abstimmung zwischen Stadtbaudirektion (A10), Abteilung

für Verkehrsplanung (A10/8), Abteilung für Grünraum und Gewässer (A10/5) und Stadtplanungsamt (A14) durchgeführt. Damit wird sichergestellt, dass neben den verkehrstechnischen Anforderungen (Verkehrssicherheit, Leistungsfähigkeit, ...) auch die im Rahmenplan definierten städtebaulichen Rahmenbedingungen und Anforderungen der Grünraumgestaltung berücksichtigt werden.

Die bauliche Umsetzung der Straßenbau- und Infrastrukturmaßnahmen wird etappenweise und in Abstimmung mit der Quartiersentwicklung durchgeführt. Ein Großteil der Straßenbauarbeiten wurde im Rahmen der Umsetzung von 2 Baulosen (Neuerrichtung Alte Poststraße u. Kratkystraße Ost, Beschluss 10.2017 bzw. Errichtung von Straßenabschnitten in Reininghaus Baulos 02, Beschluss 07.2019) durchgeführt. Die bereits fertig gestellten Abschnitte sind in der nachfolgenden Abbildung blau schraffiert, die rot schraffiert dargestellten Bereiche sind Gegenstand dieser Projektgenehmigung und werden nachfolgend näher beschrieben.



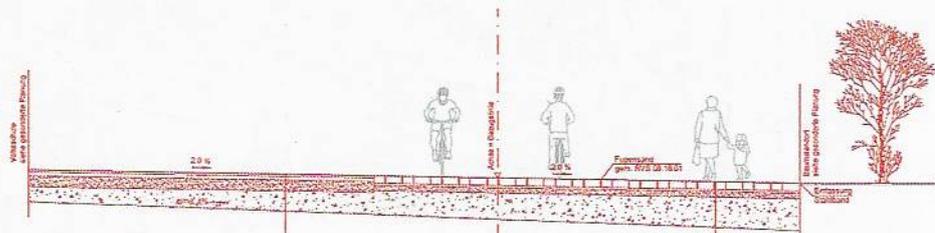
2.2 Margarete Schütte Lihotzky Straße



Die Margarete-Schütte-Lihotzky-Straße schließt im Süden an die bestehende Kratkystraße an und erstreckt sich in Richtung Norden in Form einer Fußgängerzone. Von der Fußgängerzone ausgenommen sind Radfahrer:innen und Reisebusse, welche per Sondergenehmigung Schüler:innen im Bereich von zwei definierten Haltepositionen Ein- und Aussteigen lassen können. Im nördlichen Bereich endet die Fußgängerzone. Der Anschluss an die neu zu errichtende Am Steinfeld Straße wird als Sackgasse ausgebildet und umfasst Abstellplätze für Fahrräder und Einspurige.

Im Westen wird die Margarete Schütte Lihotzky Straße von den beiden Schulgebäuden (Volksschule, Mittelschule), deren Fassaden bis an die Fußgängerzone reichen, begrenzt. Östlich der MSL-Straße befinden sich die den Schulen zugehörigen Sportplätze und auch öffentliche Plätze, Aufenthaltszonen und Grünbereiche.

Die Länge der Margarete Schütte Lihotzky Straße beträgt rd. 250m, die Breite durchgehend rd. 17m. In der Längsentwicklung steigt die MSL-Straße von der Kratkystraße Richtung Norden leicht an, wobei die Bereiche vor den Schulen horizontal ausgebildet werden. Die Entwässerung der Oberflächen erfolgt über die Querneigung der Fahrbahn Richtung Osten entweder in die angrenzenden Grünflächen oder in ein Entwässerungssystem mit Sickerschächten.



Die Gestaltung der Fußgängerzone erfolgt entsprechend den Leitdetails von Reininghaus. Die Oberfläche wird großteils mit einem Betonsteinpflaster aus dem Reininghaus-Belagskatalog ausgeführt, daneben gibt es entsiegelte Flächen mit wassergebundenen Decken. Die Beleuchtung mit den zugehörigen Lichtmasten und Leuchtkörpern erfolgt entsprechend dem Masterplan Licht. In den geplanten Grünflächen sollen über 40 Baumstandorte umgesetzt werden. Um das entspannte Verweilen zu ermöglichen, sollen im Nahbereich der Bäume zahlreiche Sitzbänke zur Verfügung stehen. Daneben sollen Fahrradständer und Mistkübel in ausreichender Zahl aufgestellt werden.

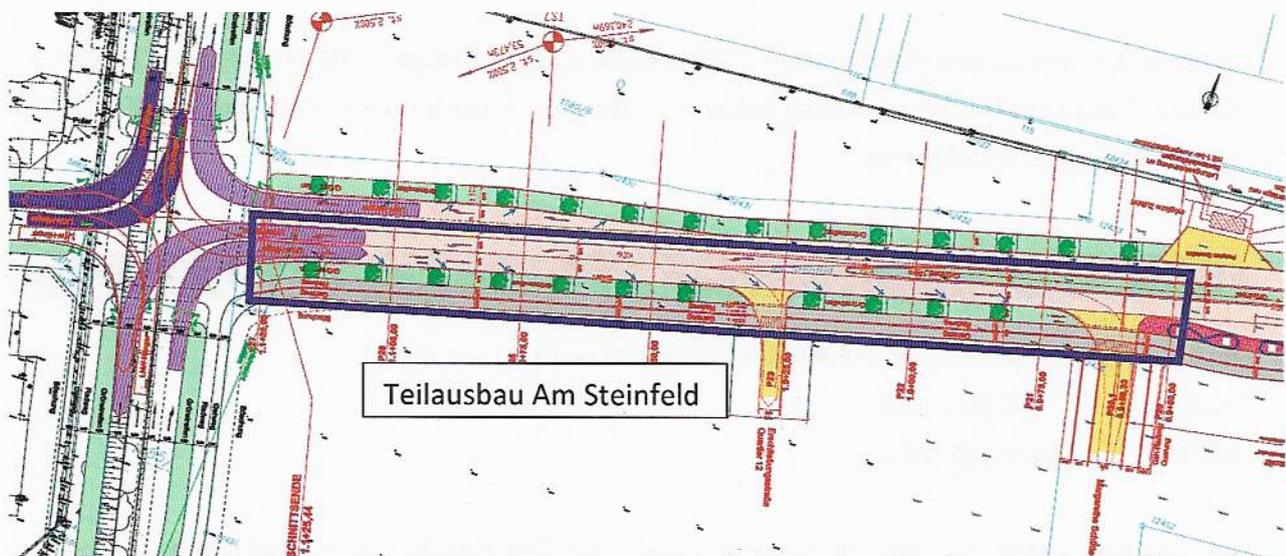
2.3 Teilausbau Am Steinfeld

Für die Erschließung des Bildungscampus Reininghaus ist es erforderlich, einen Teilausbau der Erschließungsstraße Am Steinfeld (UVP-Projekt Unterführung Josef Huber Gasse) umzusetzen. Die Erschließungsstraße Am Steinfeld bindet an der Kreuzung Alte Poststraße an und führt Richtung Osten bis zur Erschließungsstraße Q12 (wird vom Projektentwickler im Zuge der Umsetzung des Quartiers 12 errichtet) bzw. zur Margarete Schütte Lihotzky Straße. Die Länge des Straßenabschnitts zwischen Alter Poststraße und Margarete Schütte Lihotzky Straße beträgt rd. 180m. Die Notwendigkeit des Teilausbaus ergibt sich, da die beiden Nord-Süd gerichteten Verbindungen im Quartier 12 ausschließlich im Einbahnverkehr befahren werden können.

Der Teilausbau von Am Steinfeld erfolgt entsprechend dem UVP-Projekt, welches mit 06.12.2022 bescheidet wurde, aber nur über den für die Erschließung der Schulen notwendigen Querschnitt. Darüber hinaus sollen (nach Abstimmung mit der UVP-Behörde) im Vergleich zum Einreichprojekt geringfügige Anpassungen vorgenommen werden:

Im Teilausbau soll, beginnend von Süden, zunächst ein getrennt geführter Geh- und Radweg in einer größeren Breite (Radweg 3,3m entsprechend der neuen RVS für Radverkehr und Gehweg 2,0m) umgesetzt werden. Nördlich vom Geh-, Radweg soll der Grünstreifen mit Baumpflanzungen im Vergleich zum Einreichprojekt geringfügig von 3,4m auf 3,0m verschmälert, dafür aber ohne tiefe Entwässerungsmulden ausgebildet werden. Die anfallenden Oberflächenwässer der befestigten Flächen sollen, soweit möglich, den Baumstandorten zugeleitet werden. Für die angrenzende Fahrbahn, welche auf eine Begegnung Bus-Pkw ausgelegt ist, ist eine Breite von rd. 6,0 vorgesehen.

Die Ausbildung des 4-streifigen Kreuzungsarms an der Alten Poststraße wird aufgrund der geringen Fahrzeugfrequenz nicht erforderlich sein.



3. Kostenschätzung

3.1 Investitionskosten

Die Gesamtkosten wurden auf Basis der aktuellen Planstände und den damit definierten neu zu errichtenden Flächen ermittelt. In den angeführten Kosten sind die Arbeiten für die Errichtung des Aufbaus der neuen Querschnitte mit den Verkehrswegen für Fußgänger, Radfahrer und den motorisierten Verkehr sowie die Aufwände für die Herstellung der Grünflächen enthalten.

Die Beleuchtungsmaßnahmen entsprechend dem Masterplan Licht - Reininghaus, die Beläge entsprechend dem Belagskatalog – Reininghaus, sind in den Kosten enthalten, ebenso wie ein Kostenanteil von 250.000,- Euro für Möblierung im Straßenraum. Dieser Kostenfaktor kann sich je nach Wahl der Produkte in der Ausführung reduzieren.

Für die Umsetzung des Projektes ist keine Grundeinlöse erforderlich und entsprechend der bisher abgewickelten Projekte in Reininghaus ist davon auszugehen, dass keine Kosten für eine temporäre Grundinanspruchnahme (Lagerflächen) erforderlich sind.

Es ist davon auszugehen, dass analog zu den bisher abgewickelten Projekten im Vorfeld zu den Straßenbauarbeiten **archäologische Untersuchungen** durchgeführt werden müssen. Im Projektgebiet ist mit Funden aus der Zeit des zweiten Weltkriegs zu rechnen, die eine aufwendige Bergung, Zwischenlagerung erfordern sowie Aufwände für die Dokumentation und fachgerechte Versorgung.

Da im Projektgebiet mit Kriegsrelikten zu rechnen ist, sind die archäologischen Untersuchungen durch eine eigene Fachfirma zu begleiten. Die Kosten für die archäologische Baubegleitung sowie die Aufwände in Zusammenhang mit Kriegsrelikten wurden grob mit 70.000,- Euro abgeschätzt.

Die Gesamtkostenschätzung ergibt gerundet einen Betrag von **2.360.000 Euro** für die Herstellung der Margarete Schütte Lihotzky Straße sowie den Teilausbau von Am Steinfeld. In den Kosten ist ein Faktor von rd. 15% für Unvorhergesehenes berücksichtigt.

4. Finanzierung/ Bedeckung:

Die Mittel verteilen sich voraussichtlich in den Jahren 2023 und 2024 wie folgt:

2023: 560.000,- Euro

2024: 1.800.000,- Euro

Die Bedeckung erfolgt durch Umschichtung von Projektmitteln innerhalb der Stadtbaudirektion, PG Liebenauer Hauptstr./Puntigamerstr. Teil 1, HHP 12203590.

Umschichtung aus HHP 12203590, Liebenauer Hauptstr./Puntigamerstr. Teil 1, 2.360.000,- Euro in 2023:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11.04.2019, GZ: A8-119719/2018-7, die Projektgenehmigung „Liebenauer Hauptstr./Puntigamer Str. Teil 1“ mit Gesamtkosten von 4.000.000,- Euro beschlossen.

aktuelle Verteilung wie folgt:

aktuelle Gesamtkosten in Euro:	4.000.000,00
Ausgaben bis 2022:	23.423,95
2023:	3.484.000,00
2024:	492.500,00
Rest:	76,05

Neue Verteilung der Mittel nach erfolgter Reduktion der PG um 2.360.000,- Euro:

neue Verteilung wie folgt:

neue Gesamtkosten in Euro:	1.640.000,00
Ausgaben bis 2022:	23.423,95
2023:	1.124.000,00
2024:	492.500,00
Rest:	76,05

In SAP wurden die neuen HHP 12204450 sowie 42204450 mit der Bezeichnung „Margarete Schütte Lihotzky Str. / Am Steinfeld“ sowie der DR D.220445 angelegt.

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, und Immobilien stellen daher gemäß gem. § 45 Abs. 2 Z. 5 iVm § 93 Abs. 1 bzw. § 95 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 i.d.g.F. den

ANTRAG

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung Margarete Schütte Lihotzky Straße / Teilausbau Am Steinfeld in der Höhe von 2.360.000,- Euro wird erteilt.

Die Mittel verteilen sich voraussichtlich in den Jahren 2023 und 2024 wie folgt:

2023:	560.000,- Euro
2024:	1.800.000,- Euro

2. Der Budgetvorsorge iHv. 560.000,- Euro für 2023 im ICF der Stadtbaudirektion wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2023 werden wie folgt geändert:

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2023	EVA 2023
220	612000	1.002000	12203590	Liebenauer Hauptstr./Puntigamerstr. Teil 1 / Straßenbauten	D.220359	-2.360.000	
220	612000	1.060000	12204450	Margarete Schütte Lihotzky Str. / Am Steinfeld / Im Bau befindliche Grundstückseinr.	D.220445	+560.000	
180	612000	2.346000		Investitionsdarlehen		-1.800.000	

Die entsprechenden Budgetmittel in Höhe von 1.800.000,- Euro für 2024 werden auf der Kombination Finanzstelle 220 / Fond 612000 / Finanzposition 1.060000 / Haushaltsprogramm 12204450 zur Verfügung gestellt.

3. Die Stadtbaudirektion wird unter Einbeziehung und Mitwirkung der befassten Magistratsabteilungen mit der Projektkoordination bevollmächtigt.

Der Bearbeiter
DI Wolfgang Toman
elektronisch unterschrieben

Der Stadtbaudirektor
DI Mag. Bertram Werle
elektronisch unterschrieben

Die Bearbeiterin A8
Mag. Sandra Gessl
elektronisch unterschrieben

Der Finanzdirektor
Mag. Johannes Müller
elektronisch unterschrieben

Der Finanzreferent
Manfred Eber
elektronisch unterschrieben

Bürgermeisterin-Stellvertreterin
Mag.^a Schwentner Judith
elektronisch unterschrieben

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung

am 26.4.2023.....

Der/Die SchriftführerIn:



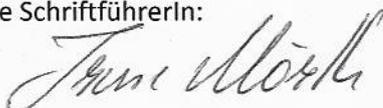
Der/Die Vorsitzende:



Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien

am 27.4.23.....

Der/Die SchriftführerIn:



Der/Die Vorsitzende:



Abänderungs-/Zusatzantrag:

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>27.4.23</u>	Der/die SchriftführerIn: 	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

- Vorhabenliste ja
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen nein

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-17T14:37:39+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Gessl Sandra
	Zertifikat	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-17T14:42:27+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Müller Johannes
	Zertifikat	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-18T09:14:17+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Eber Manfred
	Zertifikat	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-19T13:55:46+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-20T09:54:06+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-04-20T09:54:38+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.